

sechs OASENTAGE im Gästehaus Nidelbad, Rüschtikon

FBG
FRITZ BLANKE GESELLSCHAFT

Schweizerischer
Diakonieverein

**ABENDFEIERN
und OASENTAGE**

19. März 2012

Das tun wir sicher nicht!

die **entschlossenen** Menschen, die das Unmögliche für möglich halten (Schifra, Pua und die Mutter des Mose) 2. Mose 1,15–22; 2,1–10

23. April 2012

Wenn andere nicht bereit sind packe ich es an!

der **initiative** Mensch (Deborah) Richter 4–5

4. Juni 2012

Das will ich unbedingt!

der **hartnäckige** Mensch, der den Ruf seines Lebens kennt und ihm folgt (Ruth)
Buch Ruth

3. September 2012

Ich halte Gott ganz einfach still!

der **hörende** Mensch, zu dem Gott spricht (Maria, die Mutter Jesu) Lukas 1,26–38

22. Oktober 2012

Ich staune, dass ich dich verstehe.

der **sensible** Mensch, der zunehmend hören kann (die Frau am Brunnen)
Johannes 4,1–42

26. November 2012

Ich komme mit dir – und oftmals gehe ich voran

der **unternehmerische** Mensch, der immer neu aufbrechen kann und will
(Priszilla/Priska und Aquila) Apg 18,2f.18.24–28; 1. Korinther 16,19;
Römer 16,3; 2. Timotheus 4,19

Zeit: jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Gästehaus Nidelbad, Eggrainweg3, CH-8803 Rüschtikon
Mit der S-Bahn bis Zürich Wollishofen; von dort mit dem Bus bis
Haltestelle Belvoir – oder direkt mit dem Bus ab Zürich-Bürkliplatz

Kosten: freiwilliger Beitrag für Mittagessen und Tagungskosten

Leitung: Wolfgang J. Bittner, Dr. theol., Studienleiter der Fritz-Blanke-
Gesellschaft Zürich, Spiritualitätsbeauftragter und Lehrbeauftragter
für christliche Spiritualität in Berlin, Meditationsleiter, Referent,
Autor. Wohnhaft in Berlin und Liestal

Anmeldung (bis 7 Tage vor Anlass): Kommunität Nidelbad, Sekretariat
Tel. 044 724 74 70 e-mail: sekretariat.kommunitaet@nidelbad.ch



2012

„MENSCHEN, DIE DIE SEHNSUCHT KENNEN“

Sehnsucht ist eine unglaubliche Kraft. Bricht sie los, dann kann sie in kurzer Zeit ein Leben völlig umformen. Dabei nimmt sie – je nach Lebensalter und Charakterzug ganz verschiedene Gestalten an: Nüchternheit, Verletzung, Fürsorge, Initiative, Protest, Revision usw. Was hat das mit dem Glauben zu tun? – Ein Jahr, um dem Geheimnis von Sehnsucht und Glaube nachzugehen.

elf MEDITATIVE ABENDFEIERN in der Augustinerkirche, Zürich

22. Januar 2012

Jetzt habe ich genug gewartet!

der **nüchterne** Mensch, der die Initiative ergreift (Sarah) 1. Mose 16

19. Februar 2012

Das halte ich nicht mehr aus!

der **verletzte** Mensch, der nur noch an Flucht denkt (Hagar) 1. Mose 21

18. März 2012

Lass nur! Ich mache das schon!

der **fürsorgliche** Mensch, der alles für andere erledigt (Rebekka) 1. Mose 27

22. April 2012

Wem gehören diese Dinge?

der **vergessene** Mensch, der um seine Würde kämpft (Tamar) 1. Mose 38

3. Juni 2012

Ich weiss, dass Gott euch ...

der **hellsichtige** Mensch, der mutige Schlüsse zieht (Rahab) Josua 2

1. Juli 2012

Ich beantrage Revision

der **gefüge** Mensch, der sich am Ende mit seinem Verzicht nicht abfinden kann (Hanna) 1. Samuel 1

2. September 2012

Ich handle, weil ich Unglück kommen sehe!

der **kluge** Mensch, der etwas vom Leben, von Menschen und von Gott versteht (Abigail) 1. Samuel 25

30. September 2012

Ich brauche jemand, mit dem ich reden kann!

die **von Gott berührten** Menschen, die sich nicht gesucht und doch gefunden haben (Elisabeth und Maria – aus Lukas 1, 39–56)

21. Oktober 2012

Ich sehe nur noch mich selbst

der **leidende** Mensch, der nur an sich selbst denken kann (die blutflüssige Frau) Markus 5,25–34

25. November 2012

Ich will alles erreichen für den, den ich liebe

der **sich sorgende** Mensch, der für einen anderen alles erbitten will (die syrophönizische Frau) Matthäus 15,21–28

16. Dezember 2012

Ich kann nicht anders handeln weil ich liebe ...

der **leidenschaftliche** Mensch, der die Höhen und Tiefen der Liebe kennt (Maria Magdalena) Joh 12,1–8; 20,11–18

*Schweigend vor Gott zur Ruhe kommen:
Abendfeiern mit viel Stille; Singen; Impulse
zur Betrachtung; Schweigen; Gebet; Segen
Anschließend treffen wir uns im Hotel Glockenhof zum Nachgespräch ...*

Ort:

AUGUSTINERKIRCHE Zürich – am Münzplatz
fast an der Bahnhofstrasse; Tramstation
Rennweg

Zeit:

jeweils 17.30 bis 19.00 Uhr
Nachgespräch im Hotel Glockenhof

Leitung:

Beatrice Binder, Ulrike Bittner, Wolfgang J. Bittner,
Christoph Fischer, Hanspeter Schächli, Marco Würzler

Kontakt:

Dr. Wolfgang J. Bittner
wbittner@bluewin.ch
www.wolfgang-bittner.net

Ton-Aufnahmen der Impulse zur Betrachtung sind zu finden unter „Zürich-Augustinerkirche“ auf www.wolfgang-bittner.net – zum Anhören und/oder zum Herunterladen

Bild Titelseite: © Marko Barnebeck by pixelio.de